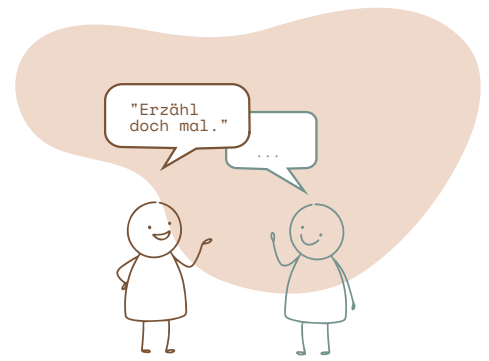


Arbeitsblatt | Dokumentation Version I



Beispieldokumentation

Datum:

Uhrzeit:

Ort:

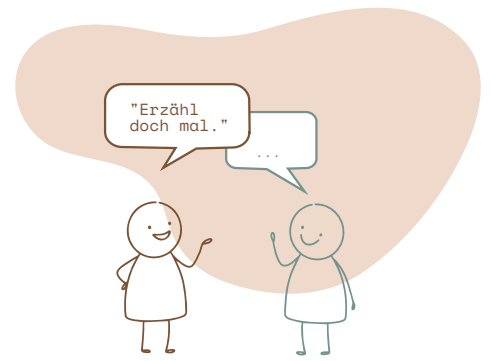
Lehrperson:

Schüler*in (ggf. Pseudonym):

Beteiligte Personen:

Dokumentieren Sie, basierend aus dem Gespräch, möglichst wörtlich, was vom Kind berichtet und was von Ihnen gefragt wurde:

Notizen zum Gesprächsinhalt	Eigenständig vom Kind eingebracht:	Von Lehrperson eingebracht:
Tom erzählt, dass er immer das Gleiche mache: Schule, Fußball und Hort. Er berichtet auch, dass Maxim sich verletzt habe. Ich frage: „Was ist denn da passiert?“		
Tom beschreibt, dass Maxim umgeknickt sei und nun nicht mehr Fußballspielen könne. Ich frage, wie sie das ohne Maxim nun mit dem Fußballspielen machen. Tom erzählt, dass sie nun mit anderen spielen.		
Ich frage: „Gibt es etwas im Hort, was du blöd findest?“ Das verneint Tom. Ich sage ihm, dass er mir immer erzählen kann, wenn etwas doof ist und frage ihn, was er sonst noch so gemacht hat.		
Tom berichtet, dass er mit Günther im Zoo war und die Tiere gefüttert habe, die Affen dürfe man aber nicht füttern.		
Ich habe gefragt: „Und was habt ihr noch gemacht?“		



Notizen zum Gesprächsinhalt	Eigenständig vom Kind eingebracht:	Von Lehrperson eingebracht:
Tom berichtet davon, dass sie Eis essen gegangen seien und die Eltern noch nicht zu Hause gewesen seien. Tom und Günther hätten dann "Videos geguckt". Ich sage daraufhin: „Erzähl mal.“ Tom berichtet, er habe seine Eltern erst gesehen, als er wieder aufgewacht sei. Das hab ich nicht verstanden und sage ihm das auch: „Das habe ich nicht verstanden, wie war das?“		
„Videos gucken oder so“ (...) „auf der Couch gucken wir das“		
Ich frage: „Wie findest du das eigentlich, dass Günther da ist?“ Tom antwortet: „Doof.“, „Erzähl' mir mal wieso.“, sage ich. Daraufhin erzählt Tom, dass er lieber alleine zuhause bleiben würde. Auf die Frage, wieso er lieber alleine sein möchte, antwortet er: „Wegen Günther.“		
Ich frage ihn: „Erzähl mir mal, wieso du nicht allein mit Günther sein willst.“ Tom sagt, er wisse das nicht und ich sage ihm, dass wenn es etwas gibt, was er erzählen mag, er es mir erzählen kann. Daraufhin sagt Tom: „Ist aber nichts Normales.“ Tom erzählt dann: „Wir sind unter der Decke auf dem Sofa und dann fasst er mich da an.“ Ich sage ihm: „Erzähl mir das genauer.“		
„Also in der Unterhose. Und ich will das nicht. Und er macht das immer wieder.“		
Tom erzählt anschließend, dass auch seine Freundin Paula davon wisse. Ich mache mit ihm aus, dass ich seinen Eltern davon erzählen muss.		